



Zwei Kostproben

Josef Junz **Der Marketing Mixer** Ein satirisches Glossar

Absatzkanäle

Dieser Fachausdruck geht auf die Zeit zurück, als im alten Frankreich die Kanäle schon fertiggestellt, aber weder Wasser noch passende Schiffe verfügbar waren. So mussten die Hersteller ihre Produkte auf dem trockenen Kanalgrund mühsam zu den Agenturen, Händlern oder Filialen buckeln, wobei sie ihre Absätze auf dem rauhen Untergrund heftig abschliffen. Ohne optimales Marketing-Konzept bleibt auch heute noch ein grosser Teil der Absatzmargen am rauhen Boden der Absatzkanäle hängen.

Tip: Ein Hersteller von Massenkongumgütern vertreibt seine Produkte am effizientesten mittels persönlicher Hausbesuche. Exklusive Sonderanfertigungen sollten als unadressierte Drucksachen (Direct Mailings) an alle Haushaltungen verteilt werden.

Konsumenten

Das Wort stammt aus dem ornitologischen Sprachgebrauch und bezeichnet die Gattung der Konsum-Enten. Es handelt sich dabei um eine Entenart, die praktisch alles begehrt und verzehrt, was ihr bequem zugänglich ist. Eine weitere signifikante Eigenschaft besteht darin, dass die Konsumente ihr Interesse fast ausschliesslich auf neu- und fremdartige (= andersartige) Dinge konzentriert. Dank ihrem bequemen Verhalten wurden die Konsumenten eine einfache Beute für Fallensteller. Da sie sich enorm vermehren, sind sie trotzdem nicht vom Aussterben bedroht. Sprachwissenschaftlern, Theologen und Werbeberatern ist es heute noch ein Rätsel, warum das Wort in den Marketing-Sprachschatz aufgenommen wurde.

